

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer des Vincenz-Hauses und des
Vincenzhofes,**

bitte lassen Sie sich nicht von dem fremden Stil dieses Briefes irritieren. Johannes Kurte ist im wohlverdienten Urlaub und so übernehme ich gerne die schöne Aufgabe den 107. Vincenz-Haus Brief zu schreiben und Sie über das Leben im Haus auf dem Laufenden zu halten.

Auf dem Titelblatt erkennen Sie Ali, Lennard und Sebastian. Sie machen keine Werbung für Metaba, sondern Sie sehen sie beim Auspacken, Ausprobieren und Anschauen der neuen Werkzeuge und der Werkbank für unsere geplante Holzwerkstatt.

Im Juli wurden wir vom Paderborner Bridgeclub eingeladen und dem Vincenz-Haus wurde eine Spende in Höhe von 1000,- € überreicht. Kamal und Dominik durften diese großartige Summe entgegennehmen und schon im Vorfeld hatten die Bewohner sich dafür ausgesprochen mit diesem Geld den Grundstock für eine Profi-Holzwerkstatt zu legen. Immer wieder wollen unsere Jungen mit dem Werkstoff Holz arbeiten, doch bisher fehlte uns die entsprechende Kreissäge, der Akku-Schrauber, die Bohrmaschine, die Absauganlage, der Kompressor und die Schleifmaschine. Mit interessierten Bewohnern sind Ludger und unser Hausmeister Kalli Kurte (der auch Holzfachmann ist) durch die Baumärkte gezogen, haben sich umfassend informiert und sich dann u.a. für die abgebildete Ausrüstung entschieden. Leider hat die Werkstatt noch nicht den endgültigen Platz gefunden, da die Brandschutzbestimmungen nicht mit dem vorgesehenen

Kellerraum zu vereinbaren waren. Zusammen haben wir uns nun für den Fahrradraum im Erdgeschoss ausgesprochen, doch muss dieser zunächst noch hergerichtet werden. Über die Einweihungsfeier der Werkstatt und die Anfertigung der ersten Arbeiten halten wir Sie auf dem Laufenden. Vogelhäuser, Namensschilder und Futterstellen sind schon als Auftrag angenommen worden.

Ganz, ganz herzlich möchten wir uns alle an dieser Stelle nochmals bei den Damen und Herren des Paderborner Bridgeclubs bedanken. Ohne diese großzügige Unterstützung hätten wir diese Werkstatt nicht oder zumindest nicht so umfassend einrichten können. Vielen herzlichen Dank.

Am 27. September haben wir unser alljähriges Patronatsfest gefeiert und diesmal durften wir viele Gäste begrüßen. Die Frauengruppe der evangelischen Kirchengemeinde St. Stephanus aus Borchon hatte sich angesagt und Sr. Daniele vom Mutterhaus der Vincentinerinnen hat allen vom aufregenden Leben des Hl. Vincenz von Paul berichtet. Seine Zielstrebigkeit und Kreativität, wenn es um das Wohl der ihm anvertrauten Menschen ging, hat uns sehr beeindruckt. Jetzt sind wir besonders froh und auch stolz, dass wir für unser Haus diesen Vincenz von Paul gewählt haben. Natürlich haben wir uns auch für die Entwicklung und die Veränderungen der Ordensgemeinschaft der Vincentinerinnen interessiert. Es tut gut, so bedeutende Freunde zu haben. Abends gab es dann noch die Überraschung für unsere Jungen. Mit allen Bewohnern sind wir essen gegangen und es gab Hamburger zum Sattessen in allen Variationen. Das war ein gelungener Festtag, der auch jetzt noch manchmal Thema ist.

Und nun neigen sich die ersehnten Herbstferien auch bereits dem Ende zu. Da derzeit eine große Gruppe Schüler im Haus lebt, haben diese es genossen, lange oder länger zu schlafen und etwas mehr Freiraum in ihrem Alltag zu haben. Und doch wollen wir keine Langeweile aufkommen lassen, denn damit machen wir keine guten Erfahrungen. In diesen Ferien haben wir uns darum mit dem Thema Ernte auseinandergesetzt und hierzu unterschiedliche Angebote durchgeführt. Einige Projekte möchte ich Ihnen näher vorstellen:

Luisa Roensch hat mit den Jungen Kürbisse ausgehöhlt und daraus Laternen gestaltet. Mit brennenden Kerzen versehen, stehen sie nun auf unserer Terrasse und besonders abends leuchten sie ein bisschen unheimlich, aber auch sehr romantisch. Von dem Kürbisfleisch gibt es noch eine gute Suppe.

Marco Wischermann ist mit einer Gruppe nach Harsewinkel zur Fa. Claes gefahren. Dort durften sie an einer Werksbesichtigung teilnehmen und wissen nun, wie Erntemaschinen hergestellt werden. Auch dies war ein informativer und spannender Nachmittag.

Kartoffelfeuer mit Stockbrot und natürlich im Feuer gegarten Kartoffeln war für den Freitagabend geplant. Der Regen wollte es anders, aber das Lagerfeuer wird nachgeholt.

Ludger Rochel will die Jungen mit der uralten Tradition des Brotbackens vertraut machen. Sicherlich werden sie anschließend noch respektvoller mit diesem Grundnahrungsmittel umgehen.

Ich habe mich auf das Thema „Rund um den Apfel“ vorbereitet. Gemeinsam wollen wir die Äpfel in unserem Garten ernten und sie dann auf verschiedene Arten verarbeiten: Apfelmus, Apfelmarmelade und Apfelkuchen werden auf jeden Fall hergestellt. Rezepte für Bratäpfel habe

ich auch schon herausgesucht und ich denke, es gibt auch einen leckeren Nachtisch. Sollten wir noch Äpfel übrig haben, nachdem wir natürlich die Besten auch einkellern werden, dann steht noch Apfelsaft auf dem Programm. Mich beeindruckt es sehr, auf wie vielfältige Art und Weise man diese Frucht verarbeiten kann.

Die Bewohner des Vincenzhofes sind mit Katharina Sartisohn zum Oktoberfest nach Warburg gefahren und konnten sich von einer enormen Vielfalt an Ernteprodukten überzeugen.

Uli Kaißer wird mit einer Gruppe am Sonntag das Bibeldorf in Rietberg besuchen. Auch hierbei bin ich sehr gespannt, mit welchen Eindrücken sie zurückkehren.

Was muss und darf ich Ihnen noch berichten?

Wir haben noch einen weiteren Jungen aus Afghanistan aufgenommen. Rohullah spricht etwas Englisch und schon viele deutsche Wörter. Bei manchen Gesprächen im Haus können Sie eine große Sprachenvielfalt heraushören. Natürlich beginnen wir immer auf Deutsch. Wenn dies von Fall zu Fall nicht ausreicht, folgen englische und französische Brocken, und wenn alles nicht reicht, dann nehmen wir Hände und Füße zur Hilfe und irgendwie klappt es immer.

Und das Beste habe ich mir für den Schluss aufgehoben. Alle Bewohner und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laden Sie ganz herzlich zu unserem

Scheunenfest im Vincenzhof ein.

Am **Sonntag, den 25. November 2012** möchten wir Sie, Ihre Familie und Freunde in unserer Außenwohngruppe in Etteln begrüßen. Oft haben wir von diesem Haus berichtet und nun wollen wir Ihnen die Gelegenheit bieten, das Haus und das Leben dieser Gruppe näher kennen zu lernen. Zum Vincenzhof gehört eine große Scheune und darin wollen wir Sie ab 14.⁰⁰ Uhr mit Kaffee und Kuchen und vielen Überraschungen verwöhnen. Der Nachmittag endet mit einem Gottesdienst, der ebenfalls in der Scheune zelebriert wird. Machen Sie uns die Freude, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen und mit uns einen in-formativen, aber in erster Linie einen gemütlichen Nachmittag mit vielen Gesprächen zu verbringen. Natürlich sollen Sie für unser Fest auch noch Werbung machen. Darum legen wir den Flyer dazu, auf dessen Rückseite Sie auch die Anfahrtsskizze erkennen können.

So, nun sind alle Seiten beschrieben, wie schnell dies doch ging und wie viel Spaß mir dies gemacht hat.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen alles Gute und einen goldenen Herbst zu wünschen. Ich hoffe sehr, dass wir uns alle am 25. November 12 wieder sehen.

Mit vielen Grüßen

Ihre

Elfriede Hüser-Wesemann, Dipl. Sozialarbeiterin, stellv. Heimleiterin